Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Der bekannte Thierbändiger Robert Daggesell ist, nachdem ihn am Abend zuvor zum dritten Male der Schlag gerührt, gestorben.— Die im Dienste des Kaufmanns Fahsel stehende unverehelichte Margarethe Wiese aus Hamburg wurde in der Wohnstube todt aufgefunden; sie hatte einen Messerstich in der linken Brust; der Verdacht lenkte sich auf den Pferdehändler Kleemann aus Altona, der mit der Ermordeten verlobt war; Kleemann wurde festgenommen und gestand die That. — Wegen versuchten Gattenmordes verhaftet wurde der Mühlenbesitzer Kleinau, der in Heinersdorf an der Prenzlauer Chaussee sein Anwesen hat. — Auf dem Grundstück der Bank für Sprit- und Produktenhandel in der Schäferstraße fand eine Kesselexplosion statt. Sofort getödtet wurden die Filtermeister Geisthirt und Kriskett, während die Arbeiter Latus und Krotta erhebliche Verletzungen erlitten. — Im Krankenhause gestorben ist die Wirthschafterin Marie Stremel, die ihr neun Monate altes Töchterchen Else im Fieberwahn tödtete und sich selbst in den Hals schnitt, die Pulsadern an den Handgelenken zu öffnen versuchte und Gift nahm.

Brandenburg. Mit 3000 Mark sind die Kaufmannslehrlinge Otto Stiegert und Ernst Milius von hier durchgebrannt.

Frankfurt a. O. Das hiesige Landgericht verurtheilte den Oberamtmann Dieckmann, der den Kammerherrn und Landesältesten v. Kessel des Betrugs und Amtsmißbrauchs bei dem Präsidium des Herrenhauses beschuldigt und beantragt hatte, die Wahl v. Kessels als Mitglied des Herrenhauses zu beanstanden, wegen verläumderischer Beleidigung zu 300 Mark Geldstrafe.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Der Wachtmeister Jakobeil vom hiesigen 3. Kürassier-Regiment hat sich aus unbekannten Gründen erschossen.

Bartenstein. Auf traurige Weise wurde ein bei der Abbaubesitzerwittwe Kühne in Kl. Kärthen gefeierte Hochzeit gestört. Als die Hochzeitsgesellschaft beim Nachtmahl saß, erscholl plötzlich der Ruf „Feuer" und trieb Alle hinaus. Der fürchterliche Sturm schloß ein Halten der Gebäude vollständig aus. Als die Bartensteiner Feuerwehr eintraf, war das Hochzeitshaus nur noch ein rauchender Trümmerhaufen.

Lyck. Um Einkäufe zu besorgen, ließ die Frau des Zimmerpolier Seydler ihre drei Kinder im Alter von elf, sieben und vier Jahren allein in der Wohnung zurück. Nachdem die älteste Tochter die Flurlampe angezündet hatte, verließ auch sie das Zimmer. Der von der Arbeit heimkehrende Vater hörte schon im Flur das jüngste Kind weinen, und als er die Stubenthür öffnete, bot sich ihm ein entsetzlicher Anblick dar. Seine siebenjährige Tochter stand in Flammen. Wenn auch das Feuer sofort erstickt wurde, hatte das Kind doch schon gräßliche Brandwunden erlitten und starb wenige Stunden darauf. Ein auf der Erde vorgefundenes Licht läßt darauf schließen, daß das Mädchen mit Streichhölzern gespielt hat und infolgedessen die Kleider in Brand gerathen sind.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Die unverehelichte Malwine Schilling wurde gestern auf dem Heumarkt von einem unbekannten Fuhrwerk überfahren und so schwer verletzt, daß sie gleich nach ihrer Einlieferung im städtischen Lazareth starb.

Dirschau. Das ehemalige Hotel Danzig und das Spritzenhaus sind abgebrannt. Einige Nebengebäude wurden beschädigt. Die Danziger Feuerwehr, die requirirt worden war, traf mittelst Extrazuges ein und löschte den Brand.

Marienburg. Korbmachermeister Benjamin Wrunsch von hier hat jüngst sein fünfzigjähriges Bürgerjubiläum gefeiert.

Mocker. Hier brannte das Wohnhaus und die Scheune des Gefangenen-Aufsehers Langner nieder. Brandstiftung wird vermuthet.

Provinz Pommern.

Dramburg. Zwischen hier und Falkenburg fiel der Hilfsbremser Berndt aus Neustettin vom Zuge, wurde überfahren und sofort getödtet. Der Unglückliche hinterläßt eine Frau und mehrere Kinder.

Pritzwalk. Ein verheerendes Feuer, wobei 13 Kühe und mehr als 70 Hühner in den Flammen umkamen und das vier Stallgebäude, ein Wohnhaus und eine Scheune, den Bauerngutsbesitzern Toppel, Schneider und Rumpf gehörig, vernichtete, wüthete in dem benachbarten Dorfe Sarnow und konnte nur mit großer Mühe von den Löschmannschaften der Nachbarorte bewältigt werden. Bedeutende Wintervorräthe an Heu, Getreide, Kartoffeln u. s. w. wurden ein Raub der Flammen.

Pyritz. Die Müller'sche Windmühle ist niedergebrannt.

Schivelbein. Auf dem benachbarten Gute Wölztow erschlug der Kutscher Karl Manske den Schäfer Gutzmann. Der Thäter ist geflüchtet.

Stolp. Der von der Staatsanwaltschaft zu Danzig wegen Mordversuchs steckbrieflich verfolgte 19jährige Maurergeselle Friedrich Sievert aus Heiligenbrunn ist hier festgenommen worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Dem früheren Stadtbaurath Stahl, welcher der Schleswiger Irrenanstalt übergeben wurde, als gegen ihn Dienstentlassung beantragt war, ist jetzt eine 5000 Mark betragende Pension bewilligt worden.

Flensburg. Das Gefährt des Dienstknechts Petersen stieß auf dem Bahnübergang in Steinberg mit einem Zuge der Kreisbahn zusammen, wobei die Dienstmagd Beckmann getödtet wurde. Petersen wurde deshalb zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Gleschendorf. In der Nähe von Gleschendorf wurde der frühere Maler, jetzige Cigarrenhändler Th. Scheel aus Wulfsdorf in ei[illegible] Wassergraben todt aufgefunden. Nach Lage der Leiche ist der vom rechten Wege abgekommene Mann in den Graben gefallen und dort erstarrt.

Husum. Auf der Neustadt stürzte der Handlungsgehilfe Oberfranke in Folge des glatten Zustandes des Straßenpflasters so unglücklich mit seinem Rad, daß er lebensgefährliche Verletzungen erlitt.

Provinz Schlesien.

Breslau. Ein alter Achtundvierziger, Dr. Asch, feierte sein 50jähriges Doctorjubiläum. Er erhielt Glückwünsche und Ehrengaben in reichem Maße.

Arnsdorf. Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der Rangirermeister Türck aus Siegendorf vom Schnellzuge Breslau-Sagan-Berlin überfahren und sofort getödtet.

Beuthen. Der Arbeiter Johann Stanetzki aus Lipine ist in seiner auf der Mittelstraße No. 5 belegenen Wohnung erstickt. Derselbe kam in betrunkenem Zustande nach Hause und warf die Petroleumlampe um. Letztere explodirte und setzte die Stube in Brand. Durch den sich entwickelnden Rauch fand Stanetzki den Erstickungstod.

Bunzlau. Im nahen Kittlitztreben ermordete der Former Wiedermann seine 63jährige Tochter und verletzte eine andere, die 16 Jahre alt ist, lebensgefährlich. Darauf versuchte er Selbstmord zu begehen, was aber mißlang. Der Kindesmörder ist verhaftet.

Kattowitz. Der Oberlehrer Dr. Diskowski hat sich in seiner Wohnung mittels seines Jagdgewehres erschossen. Die Motive der That sind nicht bekannt. Er lebte in guten Verhältnissen und genoß die allgemeinste Achtung.

Provinz Posen.

Posen. Erschossen hat sich der 37 Jahre alte Conditor Dziembowski aus der Schützenstraße. — Die Aufführung zweier national-polnischer Dramen auf dem Posener polnischen Theater ist polizeilich verboten worden.

Crone a. Br. Auf der Besitzung des Justizrathes Sußmann-Bromberg in Crone Abbau brannte ein Einwohnerhaus vollständig nieder.

Fraustadt. Die 22 Jahre alte Tochter Marie des Maurers Deinert kehrte aus Röhrsdorf mit einer Freundin nach Hause zurück. In Röhrsdorf angelangt, trennten sich die beiden Mädchen, deren elterliche Wohnungen sich in entgegengesetzter Richtung befinden, von einander. Die Marie Deinert gerieth in der Finsterniß in den an der Dorfstraße belegenen Dorfteich und ertrank.

Gollantsch. Auf dem Gehöft des Hausbesitzers Johann Otto in Chotna bei Gollantsch brannten das Wohnhaus und der Pferdestall total nieder.

Provinz Sachsen.

Eilenburg. 152,300 Mark Fehlbetrag in hiesiger städtischer Sparkasse sind bei der letzten Revision festgestellt worden, wie Bürgermeister Sydow in der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung mittheilte. Der vermuthlich einzige Schuldige, ein Magistratsmitglied, weilt nicht mehr unter den Lebenden.

Erfurt. Der Schlosserlehrling Paul Hage hat die Rettungsmedaille am Bande erhalten.

Genthin. Im benachbarten Jerichow wurde der Schüler Brätz aus Magdeburg von dem 12 Jahre alten Sohn des Töpfermeisters L. mit einem Stock über den Kopf geschlagen. Nach einigen Stunden gab er seinen Geist auf.

Halberstadt. Beim Rangiren eines Zuges verunglückte Weichensteller Walter aus Anderbeck. Er gerieth mit einem Fuße unter die Räder, wobei ihm der Fuß vollständig zermalmt wurde.

Halle. Die unverehelichte Bertha Schurig stürzte, als sie sich auf den ihr von einer urdämlichen Freundin weggenommenen Stuhl setzen wollte, so unglücklich zu Boden, daß sie zunächst regungslos liegen blieb und dann in Krämpfe verfiel. Eine schwere Verstauchung des Rückens wurde in der Klinik constatirt.

Provinz Hannover.

Beienrode. Der auf dem hiesigen Kalibergwerk beschäftigte Buchhalter Naumann ließ den Bergmann Kedder aus Uhry, mit dem er in Streit lebte, zu sich in's Comptoir kommen. Bald darauf hörte man Schüsse fallen, und als man, da die Thür verschlossen war, gewaltsam durch die Fenster eindrang, lag Kedder blutend am Boden, mit einem Schuß im Kopfe, Naumann hatte noch ein Messer in der Hand. Kedder war nicht todt, er wurde nach Braunschweig in's Krankenhaus geschafft, Naumann wurde verhaftet; er giebt an, von Kedder angegriffen zu sein.

Crone a. Br. Auf der Besitzung des Justizrathes Sußmann-Bromberg in Crone Abbau brannte ein Einwohnerhaus vollständig nieder.

Fraustadt. Die 22 Jahre alte Tochter Marie des Maurers Deinert kehrte aus Röhrsdorf mit einer Freundin nach Hause zurück. In Röhrsdorf angelangt, trennten sich die beiden Mädchen, deren elterliche Wohnungen sich in entgegengesetzter Richtung befinden, von einander. Die Marie Deinert gerieth in der Finsterniß in den an der Dorfstraße belegenen Dorfteich und ertrank.

Gollantsch. Auf dem Gehöft des Hausbesitzers Johann Otto in Chotna bei Gollantsch brannten das Wohnhaus und der Pferdestall total nieder.

Provinz Sachsen.

Eilenburg. 152,300 Mark Fehlbetrag in hiesiger städtischer Sparkasse sind bei der letzten Revision festgestellt worden, wie Bürgermeister Sydow in der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung mittheilte. Der vermuthlich einzige Schuldige, ein Magistratsmitglied, weilt nicht mehr unter den Lebenden.

Erfurt. Der Schlosserlehrling Paul Hage hat die Rettungsmedaille am Bande erhalten.

Genthin. Im benachbarten Jerichow wurde der Schüler Brätz aus Magdeburg von dem 12 Jahre alten Sohn des Töpfermeisters L. mit einem Stock über den Kopf geschlagen. Nach einigen Stunden gab er seinen Geist auf.

Halberstadt. Beim Rangiren eines Zuges verunglückte Weichensteller Walter aus Anderbeck. Er gerieth mit einem Fuße unter die Räder, wobei ihm der Fuß vollständig zermalmt wurde.

Halle. Die unverehelichte Bertha Schurig stürzte, als sie sich auf den ihr von einer urdämlichen Freundin weggenommenen Stuhl setzen wollte, so unglücklich zu Boden, daß sie zunächst regungslos liegen blieb und dann in Krämpfe verfiel. Eine schwere Verstauchung des Rückens wurde in der Klinik constatirt.

Provinz Hannover.

Beienrode. Der auf dem hiesigen Kalibergwerk beschäftigte Buchhalter Naumann ließ den Bergmann Kedder aus Uhry, mit dem er in Streit lebte, zu sich in's Comptoir kommen. Bald darauf hörte man Schüsse fallen, und als man, da die Thür verschlossen war, gewaltsam durch die Fenster eindrang, lag Kedder blutend am Boden, mit einem Schuß im Kopfe, Naumann hatte noch ein Messer in der Hand. Kedder war nicht todt, er wurde nach Braunschweig in's Krankenhaus geschafft, Naumann wurde verhaftet; er giebt an, von Kedder angegriffen zu sein.

Brome. Dem Brauereibesitzer Schäfer hier sind aus einer Kassette im Schlafzimmer Werthpapiere in Höhe von 30,000 M. und mehrere hundert Mark baares Geld gestohlen worden.

Eddesse. Das Fest der goldenen Hochzeit begingen an einem Tage in unserem Kirchsprengel die Grete'schen Eheleute zu Dedenhausen und Halbhöfner Redecke'schen Eheleute aus Eddesse.

Goslar. Erhängt hat sich der Arbeiter Wilh. Müller gen. Schramm.

Provinz Westfalen.

Castrop. Bei dem Ausbruch eines Brandes entstand in der hiesigen Mädchenschule eine Panik; sechs Mädchen wurden im Gedränge verletzt.

Dortfeld. Zu verschiedenen Malen sind auf der Strecke Dortmunderfeld-Huckarde die Bolzen aus den Eisenbahnschwellen herausgeschlagen worden. Dadurch konnte sehr leicht eine Entgleisung des Zuges herbeigeführt werden. Einem Bahnwärter ist es gelungen, die Thäter abzufassen. Es sind Knaben im Alter von 6—8 Jahren. Die Bolzen haben sie an Lumpensammler verkauft.

Gütersloh. Ein seltenes Jubiläum beging der Schriftsetzer Ohlbrock in der Bertelmann'schen Officin, nämlich den 60. Jahrestag seines Eintrittes in diese Druckerei.

Minden. Dem Sergeanten Schreiber und dem Gefreiten Ottermann vom Hannoverschen Pionier-Bataillon No. 10 ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Rottuln. Der Baron Karl v. Twickel ertrank im Burgteiche, als er von der Jagd heimkehrte und die Eingeweide eines erlegten Rehes in's Wasser werfen wollte.

Rheinprovinz.

Köln. Der an Verfolgungswahnsinn leidende Kastellan des Kölner Stadttheaters Johann Heim durchschnitt sich mittelst eines Brodmessers den Hals und stürzte sich alsdann aus einem Fenster der dritten Etage in den Hof hinab. Heim war sofort todt.

Aachen. Verschwunden ist der Justizrath Welter, ein älterer Herr. Er war einige Wochen bei seiner in Köln verheiratheten Tochter auf Besuch und seitdem fehlt jede Spur von ihm.

Bacharach. Hier stieß man beim Ausschachten des Kellers unter einem kürzlich niedergebrannten Hause auf Massengräber. Die Leichenüberreste lagen der Reihe nach in Steinsärgen bezw. aufgestellten Steinplatten aus Schiefer und waren je mit einer Schieferplatte zugedeckt.

Bonn. Nachts haben Diebe eine zwischen Obercassel und Königswinter liegende Villa ausgeraubt. Der Werth der gestohlenen Gold- und Silbersachen etc. ist sehr groß. Auf die Entdeckung der Diebe ist eine Belohnung von 1000 Mark ausgesetzt worden.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt a. M. Im hiesigen Hafen wurden die Leichen eines etwa 30jährigen Mannes und einer gleichaltrigen Frau gefunden, die mit einem Lederriemen aneinander gebunden waren. Man fand bei den Lebensmüden zwei Rundreisekarten für die Strecke der Main-Neckar- und der Badischen Bahn; die Karten trugen die Aufschriften: „L. Metzger aus Bensheim" und „Elisabeth Uebel aus Frischborn".

Fulda. Der Kaufmann Heinrich Romberg hierselbst, welcher vor einigen Wochen des Nachts auf der Straße von einem Studenten aus Halle überfallen wurde und einen Messerstich in den Hals und zwei lebensgefährliche Stiche in die Seite erhielt, ist bei der nothwendigen Operation in der Klinik zu Marburg gestorben.

Hanau. Als der Unterofficier Leich von der 5. Schwadron des hiesigen Ulanen-Regiments wegen eines von ihm begangenen Diebstahls abgeführt werden sollte, entfloh er in den der Kaserne benachbarten Wald. Eine vom Rittmeister der Schwadron sofort zur Rückbeförderung des Mannes ausgesandte Patrouille fand ihn nach längerem Suchen in einem Fichtenbestand erhängt auf. Leich war gebürtig aus der Gegend von Weimar.

Mitteldeutsche Staaten.

Alkersleben. In dem Weißenborn'schen Hause brach Feuer aus, welches bald die benachbarten Häuser von Wagner, Ortloff und Heubach ergriff. Die Hintergebäude der vier Gehöfte sind vollständig niedergebrannt. Die Hauptgebäude wurden zum Theil gerettet.

Barchfeld. Wegen eines unheilbaren Leidens hat sich der Webermeister Ch. Kramer erhängt.

Braunschweig. Verhaftet ist hier auf Requisition der Staatsanwaltschaft Kassel eine Hochstaplerin Emilie Mumme, geschiedene Heine, jetzige Ehefrau Großart aus St. Goar. Derselben werden erhebliche Schwindeleien zur Last gelegt. — Feuer entstand in der Cigarrenfabrik von Frey & Schurig an der Bertramstraße, ohne jedoch großen Schaden anzurichten. — In der Jübel'schen Signalbauanstalt verunglückte der Arbeiter F. Köpke tödtlich.

Erbenhausen. Ein eigenartiger Diebstahl wurde in hiesiger Gemeinde verübt. Es wurden nämlich aus der Kirchenorgel 21 Stück Pfeifen entwendet. Die Orgel, welche an und für sich nicht besonders gut war, ist durch diesen frechen Diebstahl beinahe zum Schweigen gebracht worden. Der Dieb ist ein Schulknabe. Die gestohlenen Pfeifen sollen eingeschmolzen und als Zink von dem Diebe und seinem Hehler verkauft worden sein.

Sachsen.

Dresden. Der älteste Offizier der sächsischen Armee, Oberst a. D. v. Metzradt, feierte auf seiner Besitzung in der Lößnitz den Tag, an dem er vor 70 Jahren als Portepeejunker in das 2. Schützenbataillon eintrangirt wurde. Der jetzt im 90. Lebensjahre stehende Jubilar erfreut sich noch immer einer verhältnißmäßig körperlichen Rüstigkeit.

Aue. Der Stadtrath und Stadtgutsbesitzer Fischer, welcher der Stadtvertretung 40 Jahre angehörte, ist gestorben.

Chemnitz. Bei der Stadtverordnetenwahl wurden 15 Socialdemokraten gewählt, von sonstigen Candidaten nur zwei. — Zu 8 Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde der beschäftigungslose Kaufmann Paul Curt Mauersberger, der auf den Geldbriefträger Sieber ein Raubmord-Attentat unternommen und denselben mit Dolchstichen schwer verwundet hatte.

Crimmitzschau. Durch hereinbrechende Sandmassen wurde in einer Sandgrube der Handarbeiter Schneider verschüttet. Schwer verletzt wurde er unter der Sandmasse hervorgeholt.

Forchheim. Der Wohnungswagen der Besitzer eines Puppentheaters gerieth hier in Brand. Drei Kinder des einen Besitzers konnten mit vieler Mühe aus dem brennenden Gefährt gerettet werden, während ein viertes Kind, das 3 Jahre alte Töchterchen des andern Besitzers, verbrannte.

Gräfenhainichen. Der älteste Einwohner von Gräfenhainichen, der ehemalige Kirchendiener W. Heider, welcher am 20. vor. Mts. sein 100. Lebensjahr vollendete, ist gestorben. Der alte Herr war in seinem Zimmer gefallen und hat sich dann nicht wieder erholt.

Hessen-Darmstadt.

Asmannshausen. Durch einen Brand wurde das Hotel „Zum Lamm" in Asche gelegt.

Groß-Bieberau. Der bei dem Bürgermeister Merz in Diensten stehende Georg Karp, war in den bei Billings gelegenen Bruch gefahren, um Steine zu holen. Unterwegs wurde er an einer abschüssigen Stelle der Chaussee bei dem Zuleiern von dem Hinterrad erfaßt, wobei er zu Fall kam, ihm die Last des Wagens über den Körper ging und er todt gedrückt wurde.

Groß-Umstadt. Reallehrer Professor Dr. Vogel ist infolge Herzschlages verschieden.

Hornbach. Durch einen Sturz von der Leiter brach der 24jährige Sohn des Schmiedemeisters Zopf das Genick.

Langen. Wohnhaus und Scheune des Ph. Chr. Werner sind niedergebrannt.

Bayern.

München. Der Herzog Dr. Karl Theodor hat dieser Tage in seiner Augenklinik die 3000ste Staaroperation vorgenommen. — Im Südbahnhofe wurde der Bahnmeister Franz Braun überfahren und getödtet.

Altötting. In der Nähe des Schlosses Kleding bei Pleiskirchen erhielt der Maurerpolier Johann Obergrußberger von Töging durch den Maurer Josef Maier von Dieterskirchen einen derartigen Stich in den Oberarm, daß er nach kurzer Zeit infolge von Verblutung starb. Die Veranlassung zu der blutigen That war ein vorausgegangener Wortwechsel wegen einer Mundharmonika. Auch der Sohn des Getödteten wurde durch drei Stiche schwer verletzt. Der Thäter wurde in das hiesige Amtsgerichtsgefängniß eingeliefert.

Amberg. Das oberpfälzische Schwurgericht verurtheilte den Häuslerssohn Albert Fuchs von Penting zum Tode. Fuchs hatte auf der Kirchweih zu Radling aus Haß den Dienstknecht Franz Lankes erstochen.

Augsburg. Wegen Diebstahls von etwa 100 Mark verurtheilte das Schöffengericht ein Fräulein aus altem Adelsgeschlecht, Louise v. Reitzenstein, zu drei Monaten Gefängniß. — Obercondukteur Hessel wurde auf der Maschine des Nürnberger Schnellzuges vom Schlage gerührt und war sofort todt.

Bamberg. Nachts brannte das Haus des Herrn Riedel am Weidendamm vollständig nieder.

Erding. Der Gastwirth Goldhofen von hier war auf der Heimfahrt von Schwaig begriffen, als ihm das Pferd durchging und das Gefährt unweit der sog. Berawirthschaft an einen Pappelbaum geschleudert wurde. Goldhofer erlitt solche Verletzungen am Kopfe, daß sofort der Tod eintrat.

Württemberg.

Stuttgart. Die Stadt Stuttgart hat in Marbach eine starke Wasserkraft am Neckar vor Jahren gekauft, um daselbst ein Electricitätswerk zu errichten. Mit dem Bau soll binnen Kurzem begonnen werden. — Der Maler Schulz hat sich aus unglücklicher Liebe das Leben genommen.

Böpfingen. Der im Freien stehende Karussellwagen des Schreiners Wolfmaier sammt Karussell ist vollständig abgebrannt. Brandstiftung ist zweifellos.

Bothmang. Hier wurde ein Kind geboren, das wie der Odysseeische Cyclop nur ein Auge und zwar mitten in der Stirn hatte. Das Kind, das auch noch mit sonstigen Abnormitäten behaftet war, ist nach einigen Tagen Lebensdauer an Entkräftung gestorben.

Diefenbach. Großes Aufsehen erregte die Verhaftung des angesehenen Bürgers und Bauers Chr. Sydow von hier und seines früheren Dienstknechts Filter wegen Verdachts des Meineids.

Dischingen. Unter den Schulkindern treten zur Zeit die Masern heftig auf. Das K. Oberamt hat daher die Schließung der Schule bis auf weiteres angeordnet.

Eßlingen. Schneidermeister G. Hailer und dessen Ehefrau Maria, geb. Bihler, begingen das Fest der goldenen Hochzeit.

Frickingen. Der Steinhauer Grande fand an einem Felsen im Walde 18 römische Goldmünzen aus der Zeit Justinians. Die Münzen sind so groß wie ein Zwanzigmarkstück und zum Theil auch klein wie ein Fünfmarkstück in Gold. Zur genauen Feststellung ihres Werthes sind einige Stücke nach Stuttgart gesandt worden.

Baden.

Karlsruhe. Während einer Radfahrtour, welcher der Student Alexander Baumgarten von hier nach Heidelberg unternahm, stürzte derselbe so unglücklich, daß er einen Schädelbruch erlitt; in ein hiesiges Hospital gebracht, erlag er seinen Verletzungen.

Bruchsal. Unweit von unserer Stadt wurde ein gut gekleideter Mann in einem Gehölz erhängt gefunden; bei dem Todten fand sich nichts vor, das zur Feststellung seiner Persönlichkeit hätte führen können.

Ettlingen. Bahnarbeiter A. Ridi von hier ist seit einigen Tagen verschwunden; seine Frau wurde infolgedessen geisteskrank.

Heidelberg. Der General der Infanterie z. D. v. Fischer, ein Schwiegersohn des Pandektisten v. Vangerow ist gestorben. General v. Fischer lebte seit langen Jahren hier. — Von den 14 wegen Theilnahme an dem Walldorfer Wahlcrawall inhaftirten Personen sind vor Kurzem zwei aus der Haft entlassen worden. Nunmehr sind auch die übrigen 12 Verhafteten auf freien Fuß gesetzt.

Rheinpfalz.

Elmstein. In dem nahen Iggelbach ist bei Steigert ein heftiger Brand ausgebrochen, der das ganze Haus mit den Mobilien einäscherte.

Frankenthal. Die hiesige Strafkammer verurtheilte den 21Jahre alten Kaufmann Jakob Simon aus Oberendingen, der in die Wohnung des Institutsdirektors S. Bärmann in Dürtheim a. H. einbrach und Werthpapiere im Werthe von 15,000 Mark, sowie verschiedene Schmucksachen stahl, zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus.

Freinsheim. Die Eheleute Jakob Hartkorn und Katharini, geb. Schmahl, feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Die Ehe-Jubilare stehen beide im 76. Lebensjahre.

Göllheim. Das Anwesen des Kutschers Stricker ist abgebrannt.

Groß steinhausen. Heinrich Kuerr, der vom 4. Artillerie-Regiment in Fürth desertirt war, ist hier verhaftet worden.

Elsaß-Lothringen.

Ars, a. M. In den hiesigen Lothringer Eisenwerken verunglückte der 50jährige Justirer Borne aus Moulins derart, daß er bald darauf verschied.

Alstingen. Von einem schweren Brandschaden ist die Gemeinde heimgesucht worden. Es sind sechs Anwesen vollständig niedergebrannt.

Falkenberg. Der Sohn des hiesigen Bankiers Meyer gerieth auf der Heimfahrt von Metz unter den Zug und wurde schwer verletzt.

Mecklenburg.

Drefahl. Im benachbarten Ziegendorf entstand in der Scheune des Erbpächters Wilke Feuer, welches sich mit rasender Schnelligkeit auf die benachbarten Gebäude der Erbpächter Johannes Brenncke, Wilh. Schult und Joh. Rathsack verbreitete, so daß in kurzer Zeit 10 Gebäude zerstört waren.

Gadebusch. Nachts brannten die ausgedehnten Hintergebäude des Gastwirths, Destillateurs und Selterwasserfabrikanten Beckmann nieder. Die als Fabrik benutzte Räumlichkeit, in welcher das Feuer aufgegangen sein soll, ist nicht versichert, die übrigen, vollständig niedergebrannten Stallungen sind versichert. Die angrenzende Backstube des Bäckermeisters Viereck hat stark gelitten.

Neukloster. Im Alter von 95 Jahren starb der Pastor emer. Karl Francke.

Oldenburg.

Oldenburg. Vom Schwurgericht wurde der Arbeiter Carl Jöstingmeier aus Horn im Fürstenthum Lippe, der den Maurermeister Hermann Rohde aus Eßhorn todtgeschlagen hat, zu 10 Jahren Zuchthaus und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte für die gleiche Dauer verurtheilt.

Gießelrade. Hier wurde einem beim Dampfdreschen beschäftigter Arbeiter Voß, der das Korn in die Mündung der Maschine zu befördern hatte, von den sog. Schlägern der Maschine eine Hand vollständig abgequetscht. Die abgerissene Hand wurde mit dem Stroh wieder aus der Maschine herausgeworfen.

Freie Städte.

Hamburg. Infolge Explosion einer Petroleumlampe entstand in einem Hause am Mittelweg Feuer. Das brennende Oel ergoß sich über die Kleider der Bewohnerin, Frau Merkel, welche im Nu eine Flammensäule bildete. Die Unglückliche wurde, nachdem man die Flammen erstickt, nach dem Krankenhause gebracht, wo sie nach wenigen Stunden durch den Tod von ihren Leiden erlöst wurde. — Die am Jacobikirchhof 11 wohnende Wittwe Schulz wurde in ihrer Wohnung auf dem Fußboden als Leiche aufgefunden. Die Leiche wurde in das Krankenhaus geschafft, wo die Untersuchung ergab, daß die Frau durch Kohlendunst erstickt war. — Das Fest der goldenen Hochzeit beging der frühere Sattlermeister W. F. Führsen mit seiner Gattin. Die Jubilare, die in dürftigen Verhältnissen leben, sind 86 bezw. 83 Jahre alt. — Der auf der ganzen Unterelbe bekannte Lootse Foch aus Finkenwärder feierte mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit. — Bei der Arbeit infolge Schlaganfalls vom Tode überrascht wurde der am Louisenweg wohnende Zimmermann Schlichting. — Durch eine Feuersbrunst wurde Nachts die Kehlleistenfabrik von A. F. Müller und die Beseler'sche Feinmetallwaarenfabrik in der Mühlenstraße eingeäschert. — Vom 4. Stockwerk auf einem Neubau in der Vorstadt St. Georg ist der Maurer Cabus herabgestürzt; er brach das Genick.

Schweiz.

Altdorf. Im Alter von 45 Jahren ist der Hauptmann und Polizeichef Xavier Schilling gestorben.

Appenzell. Im Alter von 96 Jahren starb im hiesigen Krankenhause der frühere Pfarrer Koller, der Senior der schweizerischen Geistlichkeit.

Aarau. Das junge Mädchen Rosa Rüegger, welches jüngst aus dem Bezirksgefängniß in Aarau einen Sprung auf die Straße that, ist an den Folgen der erlittenen Verletzungen gestorben.

Büchslen. Frau Schmidiger von hier ist beim Nachhausegehen von Murten im Murtenholz über eine Halde hinuntergestürzt und Tags darauf todt aufgefunden worden.

Burgdorf. An einer Lungenblutung starb im hiesigen Krankenhause der junge Lehrer Arthur Zürcher, ein Sohn des Lehrers Zürcher in Frutigen.

Chur. Der Schneidermeister Bodmer legte Hand an sich; Familienzwist brachte ihn zu dem verzweifelten Schritt.

Doppelschwand. Der Kohlenfuhrmann Peter Koch verunglückte Nachts auf der Fahrt nach Langenthal, indem er, vom Schlafe übermannt, in Gettnau von seinem Gefährte fiel und bald darauf starb.

Lindau. Hier starb im Alter von 55 Jahren der Gemeinde-Ammann Heinrich Brändli.

Luzern. Infolge Ausströmens von Gas erstickte der Ladeninhaber Küng.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Erschossen hat sich die Tochter des hiesigen Advokaten Eirich. Die junge Dame war eines Diebstahls bezichtigt worden und anscheinend aus Verzweiflung darüber machte sie ihrem Leben ein Ende. — Die 32jährige Uhrmacherstochter M. Bockenberger, Kaiserstraße No. 90, hat sich durch einen Revolverschuß getödtet. Die Lösung der Beziehungen seitens des Bräutigams wird als Motiv bezeichnet. — Mit Cyankali vergiftet hat sich in seiner Wohnung Hoher Markt No. 10 der Kaufmann Julius Blau, Chef der ehemaligen Nadlerwaarenfabrik Julius Blau u. Comp., über deren Vermögen vor zwei Monaten der Concurs eröffnet wurde. Das Motiv des Selbstmordes ist in den zerrütteten Vermögensverhältnissen zu suchen. — Erschossen hat sich die 27 Jahre alte Frau Hedwig Lange, die Gattin des Rechtsanwalts Josef Lange, in einer hiesigen Badeanstalt. Die Dame war nervenleidend und weilte in Wien zur Cur.

Budapest. Das Dienstmädchen Hermine Girtl, welches im vorigen Monate in Wien ihr Kind getödtet und von der Leiche den Kopf abgeschnitten hatte, wurde durch die hiesige Polizei eruirt und verhaftet. Die Verhaftete ist geständig.

Czernowitz. Zwischen dem Rechtshörer August Skurski und einem Cadeten des hiesigen Husaren-Regiments fand in Folge Herausforderung des Ersteren aus nichtigem Anlasse ein Säbelduell statt, bei welchem Skurski schwer verletzt wurde. Er starb am demselben Tage.

Luxemburg.

Diekirch. Der Getreidehändler M. F. begab sich Abends auf den Speicher seiner Wohnung, in der einen Hand die Lampe haltend, welche zum Glücke noch nicht angezündet war; durch einen Fehltritt stürzte derselbe und zog sich dabei eine arge Verletzung am Kopfe zu. — Der 6jährige Sohn des Schneidermeisters H. Friesing wurde von einem Handkarren überfahren und mit einigen Quetschungen am Beine bewußtlos aufgehoben.

— Ein höchst merkwürdiger Fall beschäftigt augenblicklich die Rechtsgelehrten in London und wird vielleicht die Veranlassung zu einem neuen Gesetzesparagraphen werden. Ein Dachdecker, Harris mit Namen, befindet sich seit ca. 2 Monaten in Haft, da er seine Frau getödtet, einen Mordanfall auf seine Tochter gemacht und dann versucht hatte, sich das Leben zu nehmen. Bei seinem Selbstmordversuche brachte er sich am Halse eine so schlimme Wunde bei, daß eine Operation nöthig wurde, die ihn der Sprache beraubte. Der Verbrecher erschien nun vor dem Richter und da er nicht im Stande war, die ihm vorgelegten Fragen zu beantworten, befahl dieser, ihm Bleistift und Papier zu reichen. Nun stellte sich aber heraus und wurde von anwesenden Zeugen bestätigt, daß der Mann weder lesen noch schreiben könne. Aus den Aussagen der Nachbarn ging hervor, daß Harris auf seinen Bruder eifersüchtig war, der im selben Hause wohnte und deswegen wohl den Mord beging. Die Frage warf sich nun auf, kann gegen einen Mann, der sich in keiner Weise zu verantworten im Stande ist, überhaupt verhandelt werden? Da der erschienene Arzt erklärte, es sei möglich, daß Harris im Laufe der Zeit wieder dahin komme, im Flüstertone zu sprechen, wurde die Sache vorläufig vertagt; was aber geschehen soll, wenn der Mann nie wieder einen articulirten Laut zu äußern vermag, wissen die Rechtsgelehrten nicht.

— Noch hat sich Valencia von dem Schrecken nicht erholt, den die Ueberschwemmung des Turia mit all ihren Unglücksfällen und Verlusten zur Folge hatte; noch sind die Verbindungen unterbrochen, und schon kommt die Nachricht von einer neuen Katastrophe. Im Süden der Stadt an den Ufern des Jucar bei Alcira und Carcagenta, dort, wo die herrlichen Olivengärten die Gegend zu einem Paradies machen, hat ein mit Hagelschlag verbundener furchtbarer Gewittersturm ungeheuren Schaden angerichtet, der um so empfindlicher ist, als man gerade im Begriffe stand, die goldenen Früchte zu ernten und zu verschiffen. Die Verzweiflung der Bevölkerung ist groß, und wird nun der vom Ministerium schon bewilligte Credit von 500,000 Pesetas zur Linderung der Noth kaum ausreichen. Die Privatwohlthätigkeit bietet daher alles auf, um helfend einzugreifen; auch die dort ansässigen Deutschen haben eine ansehnliche Summe beigesteuert.

— Ein Gärtner in Bouin in der Vendee fand vor einiger Zeit in seinem Garten ein Nest von vier kleinen Hasen. Da er annahm, daß dieselben von ihrer Mutter verlassen waren, machte er den Versuch, sie von der Hauskatze zusammen mit deren kleinen Kätzchen aufziehen zu lassen, was auch vortrefflich gelang. Mit rührender Zärtlichkeit nahm sich die Katze der kleinen Thiere an und bewies, daß junge Katzen und junge Hasen nicht nur vor dem Gesetz des Restaurateurs gleich sind.

— Ein Liebespaar aus Hamburg wurde in einem Hotel im zweiten Bezirke der Stadt Wien, wo dasselbe fälschlich als Herr und Frau Bruns gemeldet worden war, verhaftet. Die Frau heißt Louise Melusine Sudeheim, ist 34 Jahre alt und die Gattin eines Hamburger Kaufmannes, dem sie mit ihrem Geliebten, dem Z